

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 75 (2013)  
**Heft:** 2: Schule im Museum  
  
**Rubrik:** Dies und das

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

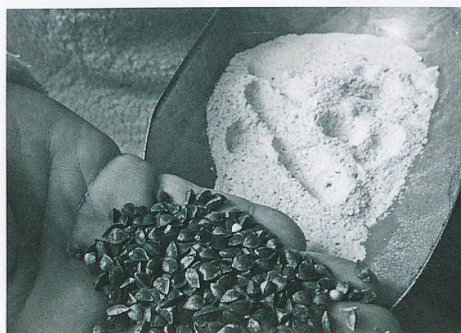
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Museum vom Feinsten

Mit dem Lehrpfad «Dal campo alla tavola» («Vom Feld auf den Tisch») bietet das Puschlav wohl das geschmackvollste Programm in der Bündner Museumslandschaft.

VON GIAMPIETRO CRAMERI

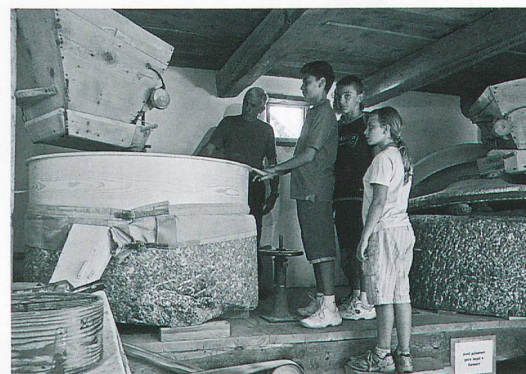
Die Lehrpfade des Mulino Aino und des Museo Poschiavino beschäftigen sich mit der traditionellen Ernährung des Tals. Dabei können Gruppen und Schulen den Anbau und die Bearbeitung der lokalen Produkte miterleben sowie die Rezepte und die Geschichte der traditionellen Küche konkret erfahren. Man trifft sich in der Casa Tomé, ein jahrhundertealtes Bauernhaus mitten im Dorf Poschiavo oder bei der alten Mühle bei San Carlo; wenn es um Zuckerbäcker geht, macht man auch einen Abstecher in den Palazzo de Bassus-Mengotti.



gekocht. Die Besucher sind dabei stets aktiv involviert, man muss Hand anlegen; Riechen und Schmecken gehören dazu.

### Rundum betreut

Das Puschlav ist nicht gerade um die Ecke, deswegen offeriert das Vermittlungsprogramm auch eine umfassende Beratung: Wie kommt man hin und wo kann man allenfalls übernachten? Was für ein Budget ist dafür notwendig? Braucht es ergänzend noch mehr Programm, zum Beispiel eine Dorfführung, einen Besuch auf einem Bauernhof oder bei den Kraftwerken, ein Treffen mit einer Fachperson? Und: Im Puschlav spricht man Italienisch. Die Reise



könnte also auch als Motivationsschub für den Unterricht und als Anlass dienen, die Sprache konkret zu erleben. Entweder ein Treffen mit einer lokalen Schulklasse oder ein Orientierungslauf im Dorf können frische Impulse geben. Der Koordinator des Projektes Giampietro Cramereri hat Vorschläge für fast alle Wünsche.

Infos: [www.dalcampo.ch](http://www.dalcampo.ch)

## Die Pestalozzi-Stiftung schreibt Frühförderungspreis für Schweizer Berggebiete aus

Die Pestalozzi-Stiftung macht sich für die Frühförderung stark. Sie will die hohe Qualität des Bildungsstandortes Schweiz weiter fördern und die Chancengleichheit von jungen Menschen in Berg- und Randregionen weiter voranbringen. In diesem Bestreben wird die Pestalozzi-Stiftung vom

Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer LCH unterstützt. Erstmals wird der Frühförderungspreis der Pestalozzi-Stiftung für Schweizer Berggebiete im November 2013 verliehen. Die Jury setzt sich aus Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Kultur und Sport zusammen. Insti-

tutionen und Projekte der Frühförderung in Schweizer Berggebieten können sich für den Frühförderungspreis der Pestalozzi-Stiftung bewerben. Der Preis ist mit 20'000 Franken dotiert.

Infos und Bewerbung:  
[www.fruehfoerederungspreis.ch](http://www.fruehfoerederungspreis.ch)